

# 5x BACH UM 5

SCHAFFHAUSEN  
ST. KATHARINENTAL  
DIESENHOFEN  
STEIN AM RHEIN  
**SCHAFFHAUSEN**

**ST. JOHANN SCHAFFHAUSEN**  
SONNTAG  
9. AUGUST 2020

KANTATE V  
«ICH HATTE VIEL BEKÜMMERNIS»



[www.5xbach.ch](http://www.5xbach.ch)

# 5x BACH UM 5

**5 KONZERTE**  
**5 TAGE**  
**5 ORTE**  
**5 UHR**

## **KANTATE V** **SO 9. AUGUST** **17.00 UHR** **ST. JOHANN** **SCHAFFHAUSEN**

---

Kantate BWV 21  
«Ich hatte viel  
Bekümmernis»

*Miriam Feuersinger, Sopran*  
*Barbara Erni, Alt*  
*Raphael Höhn, Tenor*  
*Sebastian Myrus, Bass*

*Voces Suaves*  
*Schaffhauser Barockensemble*  
*Roland Müller, Solo-Flöte*

*Annedore Neufeld, Leitung*

Das Musik-Collegium Schaffhausen lädt sie gemeinsam mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen ein zu einer erquickenden Rheinfahrt mit fünf Kantaten von Bach – gespielt an fünf bezaubernden Orten. Die Diessenhofer Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld hat dieses kleine und einmalige Festival spontan organisiert, um Ihnen die lange Zeit ohne Musik zu verkürzen.

«Schönheit und Freude, Trauer und Zuversicht, Strahlendes und Himmlisches findet sich in der wunderbaren Musik», sagt Annedore Neufeld über die Kantaten von Johann Sebastian Bach, einem ihrer Lieblingskomponisten. «Ich spüre, dass uns die Musik Bachs Kraft schenkt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit kann dies wichtig sein.»

International erfolgreiche Musiker\*innen und Ensembles präsentieren Ihnen das musikalische Spektrum von Bachs Kantaten unter der Leitung von Annedore Neufeld. Vielfältige Kammermusik, spannende Einführungen und sommerliche Apéros runden die Konzertreihe ab.

Natürlich werden alle Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung des Coronavirus eingehalten. Das ausgearbeitete Schutzkonzept ist online unter **[www.5xbach.ch](http://www.5xbach.ch)** abrufbar. Zu Ihrer Sicherheit und zur Wahrung der nötigen Abstände wurden pro Konzertort ausreichend Sitzplätze blockiert.



Georg Philipp Telemann (1681–1767)

**Concerto in G für Flöte, 2 Violinen und Bass TWV 51:Anh. G1**

1. Allegro ma non troppo
2. Adagio
3. Allegro

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Kantate BWV 21 «Ich hatte viel Bekümmernis»**

ERSTER TEIL

1. Sinfonia
2. Chor: «Ich hatte viel Bekümmernis»
3. Arie (Sopran): «Seufzer, Tränen, Kummer, Not»
4. Rezitativ (Tenor): «Wie hast du dich, mein Gott»
5. Arie (Tenor): «Bäche von gesalzenen Zähren»
6. Chor: «Was betrübst du dich, meine Seele»

ZWEITER TEIL

7. Rezitativ (Sopran und Bass): «Ach Jesu, meine Ruh»
8. Duett (Sopran und Bass): «Komm, mein Jesu, und erquicke»
9. Chor: «Sei nun wieder zufrieden, meine Seele»
10. Arie (Tenor): «Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze»
11. Chor: «Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft»

«Ich hatte viel Bekümmernis»

### **Zwischen Trauer und Selbstinszenierung**

*Die heutige Kantate gehört zu den bekanntesten und ausdrucksstärksten in Bachs Schaffen. Seine Zeitgenossen sowie seine Nachwelt schätzten sie ausserordentlich, und Bach selbst scheint ganz bewusst auf ihre Wirkung gesetzt zu haben.*

Im Jahre 1725 äusserte sich der seinerzeit berühmte Hamburger Musikkritiker Johann Mattheson (1681–1764) in der Musikzeitschrift «Critica Musica» spöttisch über Bachs Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis», indem er dem Komponisten nicht enden wollende Wortwiederholungen vorwarf: Bach «repetirt nicht für lange Weile also: ›Ich, ich, ich, ich hatte viel Bekümmerniß, ich hatte viel Bekümmerniß, in meinem Herten, in meinem Herten. [...]› Freilich richtete sich Matthesons bissiger Spott gegen die in seinen Augen ›absurden‹ Repetitionen (die er auch in anderen Werken beanstandete); die Kritik zeigt aber auch, dass sich Mattheson mit dem Stück auseinandersetzte – es also Eindruck auf ihn gemacht hatte.

Mattheson wird nicht der einzige Hamburger gewesen sein, der die Komposition kannte. Denn gut fünf Jahre zuvor, im Jahre 1720, hatte sie Bach bei einer Bewerbung um einen Posten an der Kirche St. Jacobi zur Aufführung gebracht. Die Stelle erhielt er schliesslich zwar nicht, mit der Kantate muss er aber dennoch beeindruckt haben – und genau darum ging es ihm, muss er doch damals schon um die ›Kraft‹ seines Werkes gewusst haben. Denn Bach hatte die Komposition wohl ein erstes Mal bereits sieben Jahre früher, 1713, zur (ebenfalls erfolglosen) Bewerbung auf das Organistenamt an der Liebfrauenkirche in Halle verwendet. Und auch ein Jahr später hatte er auf die Wirkung seiner Kantate gebaut, und zwar zum Abschied von einer ihm nahe stehenden Persönlichkeit aus seinem damaligen Wirkungsort Weimar: 1714 zog Bachs hochgebabter Musikschüler Prinz Johann Ernst IV. (1696–1715) nach Frankfurt, wo er nur ein Jahr später, in jungen Jahren, sterben sollte.

*Ein musikalisches Spektrum*

Auch unmittelbar nach dem 1723 erfolgten Stellenantritt als Thomaskantor in Leipzig griff Bach auf «Ich hatte viel Bekümmernis» zurück, nun gewissermassen zur Demonstration seiner

---

### **Kantate BWV 21**

#### **«Ich hatte viel Bekümmernis»**

Entstehung: wohl ab 1713  
Erste Aufführung: in vorliegender Gestalt am 13. Juni 1723 in Leipzig

Text: Dichter wohl Salomon Franck (1659–1725) und Georg Neumark (1621–1681); Satz 2: Psalm 94,19; Satz 6: Psalm 42,12; Satz 9: Psalm 116,7 und Strophe 2 und 5 aus «Wer nur den lieben Gott lässt walten» von Georg Neumark (1641); Satz 11: Offenbarung 5,12–13

Bestimmung: «in ogni tempo» (für das ganze Kirchenjahr) und 3. Sonntag nach Trinitatis

---

### **Concerto in G für Flöte, 2 Violinen und Bass TWV 51:Anh. G1**

Entstehung: unbekannt  
Erste Aufführung: unbekannt

---

musikalischen Qualitäten, die vom mitreissenden – und sicher seit Weimar auch persönlichen – Pathos unterlaufen waren. Bei der Verwendung der Kantate handelte es sich um eine ganz gezielte Entscheidung: Denn obwohl der ambitionierte Bach auf seiner neuen Stelle neue Kantaten für alle Möglichkeiten schreiben wollte, ergänzte er diese auch mit Wiederaufführungen von in seinen Augen ›guten‹ älteren Werken.

Mit diesem Vorgehen strebte Bach also nach nichts weniger als nach einem Beweis seiner Fähigkeiten. Betrachtet man die Musik der Kantate, so merkt man in der Tat, dass diese mit ihrer Formenvielfalt gewissermassen einen Querschnitt durch sein bis dato vielfältiges Schaffen darstellt. Denn in der in zwei Teile unterteilten Kantate (im ersten herrscht Trauer vor, im zweiten lichtet sich die Stimmung bis zum jubelnden Schlusssatz) lieferte Bach ein ganzes musikalisches Spektrum. Dieses reicht von der eröffnenden, expressiven instrumentalen «Sinfonia», über stilistisch ältere und neuere Chorsätze («Sei nun wieder zufrieden, meine Seele» vs. «Das Lamm, das erwürgt ist»), ausdrucksstarke Rezitative bis hin zu vielfältigen Arien, die mal demütig («Seufzer, Tränen, Kummer, Not»), mal in barocker Opernmanier erscheinen («Bäche von gesalznen Zähren»), und einem besonders innigen Duett, in dem Jesus mit der gequälten Seele ›spricht‹. Kein Zweifel: Bach inszenierte sein Können musikalisch.

*Lion Gallusser*

### **Georg Philipp Telemann: Concerto in G für Flöte, 2 Violinen und Bass**

Dass Johann Sebastian Bach 1723 in Nachfolge des verstorbenen Johann Kuhnau (1660–1722) zum neuen Kantor an der Leipziger Thomaskirche wurde, lag auch daran, dass die ersten beiden ›Wunsch Kandidaten‹ für die Stelle abgesagt hatte. Neben Christoph Graupner (1683–1760), der von seinem Dienstherrn am Darmstädter Hof nicht freigegeben wurde, handelte sich dabei um keinen Geringeren als den weit umher berühmten Georg Philipp Telemann (1681–1767): Dieser hatte das Jobangebot aus Leipzig letztlich abgelehnt, da ihn sein damaliger Arbeitgeber, der Rat der reichen Hansestadt Hamburg, zum Bleiben überreden konnte – und zwar u.a. mit einer deutlichen Erhöhung des Gehalts. So blieb Telemann weiterhin der hoch angesehene «Director musices» der Stadt an der Elbe, für deren Musik (z.B. an den fünf Hauptkirchen) er besorgt war.

Zu Johann Sebastian Bach pflegte Telemann eine gute Beziehung. Und Bach seinerseits war 1720 im Gespräch für die Organistenstelle an Hamburgs Hauptkirche St. Jacobi, wofür er als Bewerbungsstück just die Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis» aufführen liess. Das Erbe von Bach und Telemann ›zusammengeführt‹ wiederum hat Bachs Sohn und Telemanns Patenkind Carl Philipp Emanuel, der 1768 Nachfolger von Telemann als Musikdirektor in Hamburg wurde. Ob das Concerto in G tatsächlich von Telemann stammt, ist heute umstritten. Klar ist, dass sich Telemann vor allem in seiner Zeit vor Hamburg (in der er u.a. Musikdirektor in Frankfurt am Main war) stark mit der Form des Konzerts für Solo-Instrument und Orchester auseinandersetzte.

*Lion Gallusser*

«Ich hatte viel Bekümmernis»

## Text

### ERSTER TEIL

#### 1. Sinfonia

#### 2. Chor

Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen;  
aber deine Tröstungen erquickten meine Seele.

#### 3. Arie (Sopran)

Seufzer, Tränen, Kummer, Not,  
Ängstlichs Sehnen, Furcht und Tod  
Nagen mein beklemmtes Herz.  
Ich empfinde Jammer, Schmerz.

#### 4. Rezitativ (Tenor)

Wie hast du dich, mein Gott,  
In meiner Not,  
In meiner Furcht und Zagen  
Denn ganz von mir gewandt?  
Ach! kennst du nicht dein Kind?  
Ach! hörst du nicht das Klagen  
Von denen, die dir sind  
Mit Bund und Treu verwandt?  
Du warest meine Lust  
Und bist mir grausam worden;  
Ich suche dich an allen Orten,  
Ich ruf und schrei dir nach.  
Allein mein Weh und Ach!  
Scheint jetzt, als sei es dir ganz unbewußt.

#### 5. Arie (Tenor)

Bäche von gesalznen Zähren,  
Fluten rauschen stets einher.  
Sturm und Wellen mich versehren,  
Und dies trübsalsvolle Meer  
Will mir Geist und Leben schwächen,  
Mast und Anker wollen brechen,  
Hier versink ich in den Grund,  
Dort seh in der Hölle Schlund.

#### 6. Chor

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist  
so unruhig in mir? Harre auf Gott;  
denn ich werde ihm noch danken, dass er  
meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.

### ZWEITER TEIL

#### 7. Rezitativ (Sopran und Bass)

#### Seele

Ach Jesu, meine Ruh,  
Mein Licht, wo bleibest du?

#### Jesus

O Seele sieh! Ich bin bei dir.

#### Seele

Bei mir?  
Hier ist ja lauter Nacht.

#### Jesus

Ich bin dein treuer Freund,  
Der auch im Dunkeln wacht,  
Wo lauter Schalken seind.

#### Seele

Brich doch mit deinem Glanz und Licht des  
Trostes ein!

#### Jesus

Die Stunde kommet schon,  
Da deines Kampfes Kron  
Dir wird ein süßes Labsal sein.



8. Duett (Sopran und Bass)

Seele

Komm, mein Jesu, und erquicke  
Und erfreu mit deinem Blicke!  
Diese Seele,  
Die soll sterben  
Und nicht leben  
Und in ihrer Unglückshöhle  
Ganz verderben.  
Ich muss stets in Kummer schweben,  
Ja, ach ja, ich bin verloren!  
Nein, ach nein, du hassest mich!  
Ach Jesu, durchsüße mir Seele und Herze!  
Ja, ach ja, ich bin verloren!  
Komm, mein Jesu, und erquicke  
Mich mit deinem Gnadenblicke!

Jesus

Ja, ich komme und erquicke  
Dich mit meinem Gnadenblicke.  
Deine Seele,  
Die soll leben  
Und nicht sterben,  
Hier aus dieser Wundenhöhle  
Sollst du erben  
Heil durch diesen Saft der Reben.  
Nein, ach nein, du bist erkoren!  
Ja, ach ja, ich liebe dich!  
Entweichet, ihr Sorgen,  
verschwinde, du Schmerze!  
Ja, ich komme und erquicke  
Dich mit meinem Gnadenblicke.

9. Chor

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Guts.

Was helfen uns die schweren Sorgen,  
Was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, daß wir alle Morgen  
Beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid.  
Nur größer durch die Traurigkeit.

Denk nicht in deiner Drangsalshitze,  
Dass du von Gott verlassen seist,  
Und dass Gott der im Schoße sitze,  
Der sich mit stetem Glücke speist.  
Die folgend Zeit verändert viel  
Und setzt jeglichem sein Ziel.

10. Arie (Tenor)

Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze,  
Entweiche nun, Kummer, verschwinde, du Schmerze.  
Verwandle dich, Weinen, in lauterem Wein,  
Es wird nun mein Ächzen ein Jauchzen mir sein!  
Es brennet und flammet die reineste Kerze  
Der Liebe, des Trostes in Seele und Brust,  
Weil Jesus mich tröstet mit himmlischer Lust.

11. Chor

Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum  
und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.  
Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, alleluja!

## Biografien

### *Miriam Feuersinger, Sopran*

Die aus Österreich stammende Miriam Feuersinger absolvierte ihr Studium bei Prof. Kurt Widmer an der Musik-Akademie Basel mit Auszeichnung und ist mittlerweile eine der führenden Sopranistinnen im Bereich der deutschen geistlichen Barockmusik. Ihre grosse Liebe gilt dem Kantaten- und Passionswerk von Bach sowie der Musik seiner Zeitgenossen und Vorgänger. 2014 rief sie die Reihe «Bachkantaten in Vorarlberg» ins Leben, die sich genau diesem Repertoire widmet.



### *Barbara Erni, Alt*

Das breit gefächerte Repertoire von Barbara Erni umfasst Werke vom Frühbarock bis zu zeitgenössischer Musik. So hat sie sich gerade auch in der Barockmusik einen ausgezeichneten Namen gemacht und sang z.B. 2011 und 2013 an den Bachwochen Stuttgart unter Helmut Rilling in Bachs «Johannes-» und «Matthäus-Passion». Als Konzertsängerin arbeitet Erni mit zahlreichen Orchestern im In- und Ausland zusammen, so etwa mit dem capriccio barockorchester Basel oder der Camerata Schweiz.

### *Raphael Höhn, Tenor*

Raphael Höhn stammt aus Zürich, wo er den Zürcher Sängerknaben als Altsolist angehörte. Er studierte an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (bei Scot Weir) sowie am Königlichen Konservatorium in Den Haag (u.a. bei Jill Feldman) und war Teilnehmer von verschiedenen Meisterkursen (z.B. bei Gerd Türk). Als Solist tritt er regelmässig mit anerkannten Ensembles wie dem RIAS Kammerchor auf und arbeitet mit Koryphäen wie Ton Koopman und Laurence Cummings. 2016 gewann er den Internationalen Bachwettbewerb Leipzig.



### *Sebastian Myrus, Bass*

Sebastian Myrus tritt regelmässig in renommierten Ensembles auf (darunter z.B. das Collegium Vocale Gent). Als Solist arbeitete er schon mit angesehenen Orchestern wie dem Freiburger Barockorchester oder der Akademie für Alte Musik Berlin zusammen und sang unter ebenso berühmten Dirigenten wie Philippe Herreweghe oder Helmuth Rilling. Seine musikalische Ausbildung erhielt er in seiner Heimatstadt München an der Hochschule für Musik und Theater und an der Opernschule der Bayerischen Theaterakademie.



### *Voces Suaves*

Voces Suaves ist ein Vokalensemble aus Basel, das aus einem Kern von acht professionellen Sänger\*innen besteht, von denen die meisten einen Bezug zur Schola Cantorum Basiliensis haben. Mit seiner historisch informierten Aufführungspraxis ist es auf die Musik der Renaissance und des Barock spezialisiert. Seit 2012 tritt das Ensemble an bedeutenden Festivals in ganz Europa auf, unter anderem am Festival d'Ambronay, am Monteverdi Festival Cremona oder an den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci.



### *Schaffhauser Barockensemble*

Das 1996 gegründete Schaffhauser Barockensemble (Konzertmeisterin: Johanna Pfister; Flöte: Roland Müller) bereichert das Musikleben in Stadt und Kanton Schaffhausen sowie in der Ostschweiz und in Zürich. Ein durchdachtes Quellenstudium, die Vertrautheit mit historischer Spielweise und eine Aufführungspraxis unter Verwendung von historischen Instrumenten prägen die künstlerische Arbeit des Orchesters. Komponisten wie Vivaldi, Haydn, Mozart oder Cherubini zeugen von der stilistischen Breite vergangener Programme.

### *Annedore Neufeld, Leitung*

Die Musik J. S. Bachs begleitet die Dirigentin und Organistin Annedore Neufeld seit frühester Kindheit. Sie studierte in Stuttgart, Tübingen, Berlin und Zürich und lebt seit 2006 in der Schweiz. Neufeld dirigiert die Basler Münsterkantorei, das MCS-Kammerorchester und den Oratorienchor Kreuzlingen. Sie arbeitete mit Klangkörpern wie dem Kammerorchester Basel, der Basel Sinfonietta, dem capriccio barockorchester, dem Concerto Copenhagen und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen zusammen.



## Vielen Dank

«5 x Bach um 5» ist eine Konzertreihe des Musik-Collegiums Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen. Wir danken unseren Unterstützern, ohne die «5 x Bach um 5» nicht möglich gewesen wäre.

### Veranstalter:

MUSIK-COLLEGIUM III  
SCHAFFHAUSEN



### Unterstützt von:



JAKOB UND EMMA  
WINDLER-STIFTUNG

### Medienpartner:

**Böck**  
SCHAFFHAUSEN | LESEN



Stiftung Werner Amsler  
Lienhard-Stiftung  
Stiftung Adolph Kolping  
GVS Weinkellerei, Schaffhausen  
Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stein-Hemishofen

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung  
Ev Haeny-Stiftung  
Praxis Bahnhofstrasse AG, Diessenhofen

### Blumensponsoren:

Belvalor AG, Zürich — Wenger + Wirz AG, Schaffhausen — Gloor Immo AG, Schaffhausen  
Ersparniskasse Schaffhausen — gering asset management ag  
Kosmetikstudio Augenblick, Schaffhausen

Wir danken zudem allen privaten Gönnerinnen und Gönnern, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

---

## Impressum

*Konzept und Künstlerische Leitung: Annedore Neufeld*

*Projektleitung: Ramona Früh*

*Dramaturgie und Konzertorganisation: Lion Gallusser*

*Beratung und administrative Unterstützung: Kulturdienst der Stadt Schaffhausen*

2021

**GROSSARTIGE MUSIK**

BEETHOVEN  
BRAHMS  
DVOŘÁK  
FAURÉ  
GLASUNOW  
HÄNDEL  
HAYDN  
LIGETI  
MENDELSSOHN  
MOZART  
SMETANA

**ERSTKLASSIGE**

**KÜNSTLER\*INNEN**

**UND ENSEMBLES**

REGULA MÜHLEMANN  
BENJAMIN ENGELI  
MAURICE STEGER  
PIERRE-LAURENT AIMARD  
DIMITRI ASHKENAZY  
MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR  
SALAPUTIA BRASS  
SCHWEIZER JUGEND-  
SINFONIE-ORCHESTER SJSO  
SINFONIETTA SCHAFFHAUSEN

UND NOCH VIELE MEHR

DIE NEUE  
**KONZERTSAISON**  
DES MUSIK-COLLEGIUMS  
SCHAFFHAUSEN

UNSERE ATTRAKTIVEN **ABOS**  
PROFITIEREN SIE JETZT!

**GROSSES ABO** 11 Konzerte **20%** Ermässigung

**STAR-ABO** 4 Konzerte **15%** Ermässigung

**WAHL-ABO** mind. 3 Konzerte Ihrer Wahl **10%** Ermässigung

[www.schaffhausen-klassik.ch](http://www.schaffhausen-klassik.ch)

MUSIK-COLLEGIUM SCHAFFHAUSEN  
zum Grosse Haus | Fronwagplatz 24  
8200 Schaffhausen  
info@schaffhausen-klassik.ch

START 1. OKT 2020

Alle Heimvorteile unter  
[www.shkb.ch/heimvorteil](http://www.shkb.ch/heimvorteil)

 Schaffhauser  
Kantonalbank



## 5 Franken Heimvorteil auf alle Schaffhausen Klassik Konzerte

Die Schaffhauser Kantonalbank unterstützt eine Vielzahl von kulturellen, sportlichen und sozialen Aktivitäten in der Region. Von diesen Sponsoring-Engagements profitieren auch Sie als Kunde. Die regionalen Vergünstigungen gelten für alle Kunden mit einer Maestro-Karte, Maestro-STUcard oder MEMBER KB<sup>PLUS</sup>-Kreditkarte der Schaffhauser Kantonalbank sowie für eine Begleitperson. Einfach Karte vorweisen und den Heimvorteil nutzen.

Die Angebote sind teilweise zeitlich begrenzt oder nur beschränkt verfügbar und können ohne Vorankündigung jederzeit verändert werden. Die Schaffhauser Kantonalbank übernimmt dafür keine Gewähr.